

Konzert

aus Anlaß des 25jährigen Bestehens des
Christlichen Vereins Junger Männer zu Dresden

Sonntag den 13. Oktober 1918, abends 1/28 Uhr
 im Saale des Vereinshauses, Zinzendorfstraße 17.

Mitwirkende: Frau Erika Wedekind, Königl. Sächs. Kammerfängerin (Sopran),
 Herr Rudolf Kratina, Solo-Cellist der Berliner Hofoper,
 Der Kreuzchor.

Am Klavier: Herr Dr. Arthur Schiz.

Leitung: Herr Prof. Otto Richter, Königl. Musikdirektor.

Der Bechsteinflügel ist aus dem Magazin von F. Ries.

Vortragsfolge.

1. Seb. Bach: „Lobgesang.“

Aus dem Notenbüchlein der Anna Magdalena Bach. Chorbearbeitung von Georg Schumann.

Dir, dir, Jehova. will ich singen;
 Denn wo ist wohl ein solcher Gott wie du!
 Dir will ich meine Lieder bringen;
 Ach, gib mir deines Geistes Kraft dazu,
 Daß ich es tu' im Namen Jesu Christ,
 So wie es dir durch ihn gefällig ist!

Zeuch mich, o Vater, zu dem Sohne,
 Damit der Sohn mich wieder zieh zu dir;
 Dein Geist in meinem Herzen wohne
 Und meine Sinnen und Verstand regier',
 Daß ich den Frieden Gottes schmed' und fühl'
 Und dir darob im Herzen sing' und spiel'!

Barthol. Krassellius, 1697.

2. Seb. Bach: „Mein gläubiges Herze,“ Arie für Sopran mit Cello aus der Cantate „Also hat Gott die Welt geliebet“.

Mein gläubiges Herze,
 Frohlocke, sing', scherze,
 Dein Jesus ist da!

Weg Jammer, weg Klagen!
 Ich will euch nur sagen:
 Mein Jesus ist da!